

02. Dezember 2016

In der Riegeler Kunsthalle Messmer startet heute eine landesweite Ausstellung

Die Kunsthalle Messmer wird für zwei Monate der Mittelpunkt des Kunstunterrichts in den Schulen Baden-Württembergs.



Angela Warnecke zeigt die ganze Bandbreite der Schulkunst-Ausstellung, die heute in der Kunsthalle Messmer in Riegel beginnt. Foto: Michael Haberer

RIEGEL. Das Zentrum für Kunst und Intermediales Gestalten (ZKIS) stellt zusammen mit Jürgen Messmer rund 300 ausgewählte Zeichenarbeiten von Schülern aus den Schulen der 21 Schulbezirke im Land aus.

Die Kunstwerke stammen aus Kunstunterricht vom Grundschul- bis zum Gymnasialalter. Sie wurden aus regionalen Präsentationen für diese Landesausstellung ausgewählt. Heute, Freitag, eröffnet die Vernissage mit Kunstperformance, Gesang und Tanz die Ausstellung.

Er sei erst einmal skeptisch gewesen, meint Jürgen Messmer im Pressegespräch am Donnerstag. Sollte er als Mäzen einer solchen Ausstellung der Vorreiter sein? Jetzt habe er aber gesehen, wie unglaublich gut die Schülerarbeiten teilweise sind, erklärt Messmer. Für ihn ist die Schulkunst-Ausstellung eine Premiere.

Aber auch für das ZKIS ist die Werkschau etwas Neues. In den 25 Jahren, in denen es diese Schulkunst-Ausstellungen gibt, seien die Werke in der Regel in Behörden wie Landratsämtern gezeigt worden, sagt Angela Warnecke vom ZKIS, das diese Ausstellung von der Unterrichtung der Lehrer bis zur Landesausstellung für das Kultusministerium organisiert. Eine Ausstellung in einer professionell geführten Kunsthalle, in der gerade Miró zu sehen war, vermittele doch eine ganz andere Wertschätzung. Auch sie betont, wie professionell manche Kunstwerke wirken.

Für die Organisatorin ist die Ausstellung die Chance auf eine große Resonanz in der Öffentlichkeit, aber auch Inspirationen, die man künftig im Kunstunterricht umsetzen könnte. Dazu tragen auch die jungen Besucher bei. Wie sie es bei den rund 50 Kindergarten- und Schulklassen zur Miró-Ausstellung erlebt habe, sehen die Kleinen oft viel mehr in der Kunst als die Erwachsenen, merkt Stefanie Thomas von der Kunsthalle an.

Das ZKIS hat sich für die Ausstellung ein Rahmenprogramm und Installationen ausgedacht, die auf die Qualität der Schülerarbeiten noch eins draufsetzt. Für manche Bilder müssen die Betrachter durch Gucklöcher schauen. Manche Bilder können live erstellt werden. Die Informatiker des ZKIS haben eine Präsentation mit Tablets aufgebaut. Da kann der Ausstellungsbesucher über eine App sein eigenes Kunstwerk an die Wand malen, auch in Kooperation mit dem Nutzer eines andere Tablets. Wenn sie einen Sponsor dafür fänden, könnte die Kunst von jedem Smartphone aus realisiert werden, meint Angela Warnecke.

Jürgen Messmer halte mit dieser Ausstellung ein Versprechen, dass seine Kunsthalle nicht nur Präsentationen für einen elitären Kreis, sondern auch für die breite Öffentlichkeit biete, erklärt der Riegeler Bürgermeister Markus Jablonski. Das sei auch klasse, weil Messmer an dieser Ausstellung nichts verdiene, so Jablonski.

Die Vernissage beginnt heute, Freitag, um 14 Uhr. Die Werke und Installationen sind bis zum 22. Januar in der Riegeler Kunsthalle zu sehen. Parallel dazu sind in der Parkgarage FMF an der Stefan-Meier-Straße in Freiburg Arbeiten von Schülern ausgestellt. Neben den Führungen in der Kunsthalle und der Parkgarage werden für Schulklassen und Gruppen auch Workshops in der Kunsthalle angeboten.

Mehr Informationen zur Ausstellung unter <http://www.kunsthalle-messmer.de> und <http://www.lis-zkis.de>

Autor: Michael Haberer

| WEITERE ARTIKEL: RIEGEL |

Landesausstellung „Schulkunst. Zeichnen“ wurde in der Kunsthalle Messmer eröffnet

Landesausstellung "Schulkunst. Zeichnen" wurde am Freitag in der Kunsthalle Messmer eröffnet. **MEHR**

Schon früh die Liebe zum Zeichnen entdeckt

Die 15-jährige Lisa Dinkel stellt im Riegeler Rathaus 20 Werke aus / Porträts von Berühmtheiten in Farbe und Schwarz-Weiß. **MEHR**

Geschichte und Geschichten

Die 27. Ausgabe des Riegeler Almanachs widmet sich unter anderem den Klöstern im Ort. **MEHR**

